

California's Landfrage!

Präsident Wilson wird Alles vermeiden, um einen Konflikt mit Japan heranzubefördern.

Washington, 22. April.—Staatsrechte sind unantastbar; dies ist die Stellung, die Präsident Wilson in der Landbesitzfrage bezüglich Ausländer, mit welcher sich augenblicklich die Legislature von California beschäftigt, einnimmt.

Ein Protektionstelegramm von Sacramento enthält folgende Information: Staatssekretär Bryan erklärte telegraphisch Gouverneur Johnson, daß Präsident Wilson darauf dringe, die Worte „unfassend zur Zulassung als Bürger“ aus der Landbesitzbill zu streichen.

Der Wahlkampf in Lincoln.

Der Ortsverband greift kräftig in denselben ein.—Gegen den Evangelisten Scoville.

Lincoln, Neb., 22. April.—Trotzdem die kommende Stadtwahl noch zwei Wochen entfernt liegt, hat der Wahlkampf gegenwärtig ein Stadium erreicht, der alle Gemüther bewegt. Die „Trodenen“ haben den New Yorker Evangelisten Scoville kommen lassen, und dieser Wühlhüter läßt nichts unversucht, um Propaganda für die Prohibitionisten zu machen.

„Imperator“ aufgelaufen.

Samburg, 22. April.—Der Hamburg-Amerikanische Granddampfer „Imperator“ ist im Schlamme der Elbe fest. Derselbe wurde von mehreren Schleppern aus dem Lock der Vulkan Schiffsbauheide nach dem Ocean bugstritt, als sich der neue 100 Fuß lange Schiffsstolz losriß, sich quer in den Fluß legte und in den Schlamme festsetzte.

W. J. Burn, deutscher Diplomat, Augen untersucht für Brillen. 443-5 Brandeis Gebäude.

Soldatensoldatenerei.

Ein Hauptmann und ein Feldwebel machen sich solcher schuldig.—Anti-Militär-Propaganda.—Der bevorstehenden Hochzeit der Kaiserstochter.—Gegen Zionismus.

Berlin, 22. April.—Das Kriegsgericht in Thorn, Westpreußen, beschäftigt sich schon seit mehreren Tagen mit den Prozeßhandlungen gegen den Hauptmann Köhler und Feldwebel Krenin vom 176. Jägerregiment, welches dort in Garnison steht.

Die Polizei in Köln hat sieben Personen in Haft genommen, welche dabei abgefragt wurden, als sie antimilitaristische Schriften vertheilten. Schon seit einiger Zeit waren Seyppelhefte gefunden worden; doch ließ sich bislang nicht ermitteln, aus welcher Quelle sie stammten.

Im Hinblick auf die für den 24. Mai angelegte, heiligenfeierliche-wöchentliche Hochzeitsfeier im Kaiserbau bringt die Norddeutsche Allg. Zeitung, um mannschaften, irrigen Gerüchten entgegenzutreten, eine halbamtliche Erklärung folgenden Inhalts: Wie die Familienverbindung der Kaiserin Elisabeth und Hohenzollern auf der verbürgten Gewöhr vollster Ausöhnung beruht, so ist es selbstverständlich, daß die Grundzüge einer andernweitigen Regelung der Thronfolge in Braunschweig nur durch einen erneuten Beschluß des Bundesraths geschehen werden kann.

Der 63. Kongreß.

Aufhebung der Verträge mit England beantragt.—Wilson's Ernennungen bestätigt.

Washington, 22. April.—Im Senat reichte Chamberlain eine Bill ein, welcher zufolge die Cay-Banquet und Clanton-Buller-Verträge mit England aufgehoben werden sollen. Mehrere Senatoren sprachen sich zugunsten der Genöthigung des Freijammsrechts aus.

Der „Zentralverband deutscher Bürger jüdischen Glaubens“, eine der bedeutendsten jüdischen Organisationen Deutschlands, hat sich endgültig gegen den Zionismus erklärt, insofern derselbe nach Particularismus strebt, und gleichzeitig erklärt, daß der Judentum in Deutschland in erster Linie Deutscher sei und erst in zweiter Israelit.

Geheimer Vertrag.

London, 22. April.—Durch die Indiskretion eines untergeordneten diplomatischen Beamten ist, wie die Daily Mail in London zu berichten weiß, die Existenz eines geheimen Vertrages zwischen Oesterreich und Bulgarien an den Tag gekommen, der im Falle eines Konflikts mit Serbien beiden Parteien gegenseitige Unterstützung gewährleistet.

\$25,000 für Ollou's Tod. Conrad Johnson, der Nachlassverwalter für den verstorbenen Knaben Gustaf W. Ollou, der in den Werken der Weir Company of Omaha tödlich verunglückte, hat die Company auf \$25,000 verkauft. Eine Bewerfung von Treibriemen verursachte den Tod des Knaben.

Die Republikaner und der Tarif!

Unterbreiten dem Hause bezüglich des Tarifs einen Minoritätsbericht.

Washington, 22. April.—Die republikanischen Mitglieder des Hauskomitees für Mittel und Wege haben dem Repräsentantenhaus einen Minoritätsbericht zugestellt, in welchem die in der demokratischen Tarifreformvorlage vorgezeichneten ad valorem Zölle als eine „Tauschung und ein Fallstrich“ erklart werden, daß das Volk die Aufgabe des Schutzsystems nicht geteilt habe und später eine Abrechnung von den Demokraten verlangen werde.

Der 63. Kongreß.

Aufhebung der Verträge mit England beantragt.—Wilson's Ernennungen bestätigt.

Washington, 22. April.—Im Senat reichte Chamberlain eine Bill ein, welcher zufolge die Cay-Banquet und Clanton-Buller-Verträge mit England aufgehoben werden sollen. Mehrere Senatoren sprachen sich zugunsten der Genöthigung des Freijammsrechts aus.

Nach dem Mittelmeer.

Washington, 22. April.—Marine-Sekretär Daniels hat bekannt gegeben, daß im nächsten Winter beinahe die gesamte atlantische amerikanische Kriegsslotte drei Monate lang im Mittelmeer kreuzen werde. Der Sekretär verfolgt mit dieser Maßnahme den bereits ausgesprochenen Zweck, die Kriegsmarine in Friedenszeiten zu einem Erziehungsfaktor für die Matrosen zu machen, denen er auf diese Weise Gelegenheit geben will, andere Länder und Leute kennen zu lernen.

Das jüdische Passaß.

Unsere jüdischen Mitbürger in Omaha begannen gestern Abend die Freier des Passaßfestes nach alttraditioneller Weise. Die Festnahme der fremdglaubigen Juden waren mit aller Symbolik ausgestattet, wie diese seit Jahrhunderten gepflegt und abgeleitet worden ist.

Der Streit in Brüssel.

Derselbe mag heute in der Kammer zur Sprache kommen.—Streiter wandern aus.

Brüssel, 22. April.—In politischen Belgien's Bericht allgemein die Ansicht vor, daß die Regierung beim heutigen Zusammentritt der Kammer bereit sein wird, den letzte Woche vom liberalen Führer Ruffou gestellten Vermittlungsantrag anzunehmen. Derselbe sieht vor, daß falls das förmlich mit der Durchsicht der Reform des provinziellen und kommunalen Freirechtsystems betraute parlamentarische Komitee Beschlüsse macht, die die gegenwärtige Wahlmethode verbessern kann, sofort zu der Revision des Parlamentarismus geschritten werden soll.

Ein weiterer Zwischenfall!

Deutsches Militärflugzeug landet auf französischem Boden.

Paris, 22. April.—Zwei deutsche Offiziere landeten heute Vormittag mit ihrem Militärflugzeug amweil Luneville auf französischem Gebiet. Der Niedergang vollzog sich unweit jener Stelle, wo vor mehreren Tagen ein deutsches Luftschiff landete. Die beiden Offiziere wurde festgenommen. Der französische Kriegsminister, Etienne, der sich in der Nähe von Luneville aufhielt, begab sich sofort an Ort und Stelle, um Untersuchungen des Falles vorzunehmen. Die deutschen Offiziere erklärten, daß ihnen das Petroleum ausgegangen sei und sie deshalb gezwungen eine Landung beverflichtigen mußten. Sie mußten nicht, daß sie die deutsche Grenzlinie überschritten hätten.

Philadelphien, Pa., 22. April.

Henry Detreux, ehemaliger Präsident der Vereinigten Sänger und bekannt in deutsch-amerikanischen Kreisen, ist nach langem Krankenlager in seiner hiesigen Wohnung nach langem Leiden gestorben. Er hatte ein Alter von 65 Jahren erreicht.

Daumbruch.

Bidsburg, Wis., 22. April.—Der Hauptmann des Wisconsin barbi bei Woodlawn, Wis., unweit Shipper's Landing, Berechnungen gemäß sind infolge der in die Niedrigung hereinbrechenden Wassermaßen 10,000 bis 12,000 Personen obdachlos geworden. Der angerichtete Sachschaden beläuft sich auf mehrere hunderttausend Dollars.

Unterlassungsfünde des Schulraths.

Der Omaha Schulrath hat die Lasten außer Acht gelassen, daß heute Baumpflanzungstag, somit geschulter Feiertag ist. Die Folge ist, daß der Schulunterricht heute nicht ausgesetzt wurde. Dabei aber ist nicht zu machen. Die Schulen sind geschlossen, aber anstatt des üblichen Lehrplans wird heute Botanik gelehrt und auf die Bedeutung des Baumpflanzungstages aufmerksam gemacht werden.

Hauth-Hofer.

In der St. Josephs Kirche wurden heute Morgen durch Hochp. Paterius Herr Emil Hauth, Sohn von Herrn Philipp Hauth, 2020 Spring Straße, und Fel. Marie Hofer, Tochter von Herrn W. Hofer, getraut. Als Trauzeugen fungierten Herr Carl Bloemer und Fel. Lizzie Hofer. Die Hochzeitsfeier wird in der Wohnung der Eltern der Braut stattfinden. Das Paar wird sein Heim 2020 Spring Straße aufschlagen.

Marmor- und Granitdenkmäler.

Die aus der Werkstätte des Herrn Frank Svoboda, 1512 Südlige 13. Straße hervorgegangenen und noch hervorgehenden Denkmäler sind ihrer Schönheit und Preiswürdigkeit wegen berühmt. Am nächsten Erntedankfesttag wird ein aus der Svoboda Werkstätte hervorgegangenes Grabdenkmal der Familie John Radtighall auf dem deutschen katholischen Friedhof zu Süd-Omaha aufgestellt werden. Dasselbe besteht aus solchem Granit, der aus dem Felshangebirge ausgebrochen ist und hat eine Höhe von 8 Fuß. Es ist das erste derartige Denkmal auf dem genannten Friedhof. Die von Herrn Svoboda geleistete Arbeit zeichnet sich durch Gediegenheit aus.

Stadtraths-Sitzung.

Während der Sitzung des Stadtraths stimmten die Mitglieder D. V. Butler, N. B. Hummel und C. S. Withnell dagegen, der Missouri Pacific Bahn das Recht zu erteilen, ein Seitengeleise auf der Nordseite der Bond Straße östlich der 13. Straße zu legen. Als Grund der Weigerung wurde angegeben, daß die Gesellschaft ihr Wort halten solle betrefis der Errichtung von Viadukten, bevor sie den Stadtrath um weitere Begünstigungen ersuche.

Weiterbericht.

Für Omaha, Council Bluffs und Ungegend: Bewältigt, möglichweise Regenwetter heute Abend und Mittwoch; kühl.

Umzug des Hilfskomitees.

Auditorium wird geräumt und die übrigen Kleidungsstücke werden Wohltätigkeitsauktionen überlassen.

Die übriggebliebenen Kleidungsstücke, die für die vom Tornado heimgeführten gesammelt worden sind, werden an fünfzehn wohltätigen Institute zur Begegnung an Verdrüßte vertheilt werden. Das Hilfskomitee wird von Mittwochs an, da die hauptgeschäftsträume im ersten Stockwerk des Hilfs-Gebäudes, 313 Südl. 15. Straße haben, damit das Auditorium bis zum 24. April geräumt ist. Das Fortschaffen der gewaltigen Mengen von Kleidungsstücken jeglicher Art ist keine leichte Arbeit. Es mußten eine Menge Ertraleute behufs Sortierens der Sachen angestellt werden, so daß sie an die verschiedenen Anstalten vertheilt werden können. Die fünf Organisationen, denen Kleidungsstücke zugewandt wurden sind die Bisting Kurie Association, das Creche Heim, Kolonizers of America, Associated Charities und die Women's Christian Temperance Union.

Phyladelphien, Pa., 22. April.

Henry Detreux, ehemaliger Präsident der Vereinigten Sänger und bekannt in deutsch-amerikanischen Kreisen, ist nach langem Krankenlager in seiner hiesigen Wohnung nach langem Leiden gestorben. Er hatte ein Alter von 65 Jahren erreicht.

Daumbruch.

Bidsburg, Wis., 22. April.—Der Hauptmann des Wisconsin barbi bei Woodlawn, Wis., unweit Shipper's Landing, Berechnungen gemäß sind infolge der in die Niedrigung hereinbrechenden Wassermaßen 10,000 bis 12,000 Personen obdachlos geworden. Der angerichtete Sachschaden beläuft sich auf mehrere hunderttausend Dollars.

Unterlassungsfünde des Schulraths.

Der Omaha Schulrath hat die Lasten außer Acht gelassen, daß heute Baumpflanzungstag, somit geschulter Feiertag ist. Die Folge ist, daß der Schulunterricht heute nicht ausgesetzt wurde. Dabei aber ist nicht zu machen. Die Schulen sind geschlossen, aber anstatt des üblichen Lehrplans wird heute Botanik gelehrt und auf die Bedeutung des Baumpflanzungstages aufmerksam gemacht werden.

Hauth-Hofer.

In der St. Josephs Kirche wurden heute Morgen durch Hochp. Paterius Herr Emil Hauth, Sohn von Herrn Philipp Hauth, 2020 Spring Straße, und Fel. Marie Hofer, Tochter von Herrn W. Hofer, getraut. Als Trauzeugen fungierten Herr Carl Bloemer und Fel. Lizzie Hofer. Die Hochzeitsfeier wird in der Wohnung der Eltern der Braut stattfinden. Das Paar wird sein Heim 2020 Spring Straße aufschlagen.

Marmor- und Granitdenkmäler.

Die aus der Werkstätte des Herrn Frank Svoboda, 1512 Südlige 13. Straße hervorgegangenen und noch hervorgehenden Denkmäler sind ihrer Schönheit und Preiswürdigkeit wegen berühmt. Am nächsten Erntedankfesttag wird ein aus der Svoboda Werkstätte hervorgegangenes Grabdenkmal der Familie John Radtighall auf dem deutschen katholischen Friedhof zu Süd-Omaha aufgestellt werden. Dasselbe besteht aus solchem Granit, der aus dem Felshangebirge ausgebrochen ist und hat eine Höhe von 8 Fuß. Es ist das erste derartige Denkmal auf dem genannten Friedhof. Die von Herrn Svoboda geleistete Arbeit zeichnet sich durch Gediegenheit aus.

Stadtraths-Sitzung.

Während der Sitzung des Stadtraths stimmten die Mitglieder D. V. Butler, N. B. Hummel und C. S. Withnell dagegen, der Missouri Pacific Bahn das Recht zu erteilen, ein Seitengeleise auf der Nordseite der Bond Straße östlich der 13. Straße zu legen. Als Grund der Weigerung wurde angegeben, daß die Gesellschaft ihr Wort halten solle betrefis der Errichtung von Viadukten, bevor sie den Stadtrath um weitere Begünstigungen ersuche.

Weiterbericht.

Für Omaha, Council Bluffs und Ungegend: Bewältigt, möglichweise Regenwetter heute Abend und Mittwoch; kühl.

Legislatoren wieder daheim!

Die längste Sitzung in der Geschichte des Staates.—Unversitätsfrage unentschieden.

Lincoln, 22. April.—Die 33. Legislatur des Staates Nebraska, die 77 Tage in Sitzung war (die längste Zeitperiode seit Bestehen des Staates) hat sich gestern früh vor Mittagernacht auf unbestimmte Zeit vertheilt. Während der Dauer derselben wurden im Hause 889 und im Senat 467 Bills eingereicht, zusammen 1356; in der vorhergegangenen Legislatur wurden im Ganzen 1099 Vorlagen unterbreitet. Die Bewilligungsbills liegen in Betreff der Höhe nicht zu wünschen übrig. Zweits Sitzung von Schulden, welche mehrere Staatsinstitute während der letzten zwei Jahre gemacht hatten, wurden \$162,568 ausgeworfen, für Saläre \$962,123 und für den Haushalts-Etat \$3,190,649. Hierzu kommen noch andere Extrazusgaben und Umlagen, so daß zu der obigen Summe noch einige weitere Millionen hinzugefügt werden. Für die gebriene demokratische Sparfamkeit und Einfachheit immerhin ein netter Posten.

Zum Schluß der Sitzung besaßte sich die Legislatur mit der Verlegung der Universität und Bewilligung von \$115,000 für den Bau eines Volkereizegebäudes auf der Staatsfarm, eines Observatoriums und einer modernen Heilanstalt auf der Staatsfarm. Im Senat war kaum die Hälfte der Mitglieder vertreten. Nach längerer Debatte einigte man sich schließlich darauf, dem Volke die Frage der Verlegung der Universität nach der Staatsfarm zur Entscheidung zu überlassen. Im Jahre 1914 wird hierüber abgestimmt werden.—Der Senat zog seinen Beschluß, wonach in einem Uffreize von drei Wöck von der Staatsuniversität keine Jurisprudenz studiert werden darf, zurück. Voting von Aho County stellte im Senat den Antrag auf Verlegung, während im Hause diese Ehre dem Repräsentanten Kaufmann vorbehalten war.

Kriegsgefangene ausgetauscht.

Konstantinopel, 22. April.—Die Griechen und Serben haben heute mit der Türkei ebenfalls einen Waffenstillstand abgeschlossen, und man ist dabei, die Kriegsgefangenen austauschen. Die Soldaten und Offiziere müssen versprochen, während dieses Krieges die Waffen nicht mehr zu ergreifen. Die Griechen haben 5000 türkische Kriegsgefangene an der Küste Kleinasiens gelandet. Ferner haben die Griechen der türkischen Regierung Transportschiffe zur Verfügung gestellt, um 3000 Tünnen, die von Salonik nach Kleinasien auszuwandern wünschen, nach dort zu befördern.

Mit Schädelbruch aufgefunden.

Wie bereits am Montag gemeldet, wurde hinter der Hühnerhof von Sam Epstein, 1223 Chicago Straße, ein gutgekleideter Mann auf dem Boden liegend aufgefunden. Im St. Josephshospital wurde ein Schädelbruch bei ihm festgestellt. Die umgekehrten Leiden seiner Kleider lassen einen Raub annehmen. Ein über der Wirtschaft wohnendes Paar, namens Obee Jads, wurde verhaftet. Dasselbe gibt an, der Mann sei selbst aus dem Fenster ihrer Wohnung gesprungen.

Zum Besten der Tornadoopfer.

German Woodmen Circle No. 77 veranstaltet Samstag den 26. April in Millers Halle zum Besten der vom Tornado heimgeführten einen großen Ball. Der Eintritt beträgt nur 25 Cents die Person. Jeder ist freundlich eingeladen.

Personallisten.

M. A. Kinder, Sohn von Otto Kinder, hat sich nach dem Nicholas Gunn Hospital begeben und ließ sich heute einer Operation unterziehen.

Süd-Omaha.

Während der geitigen Stadtrathsitzung ernannte Mayor Sator zu Feuer- und Polizeikommissären W. F. Donahue und John Devine. Der Stadtrath bestätigte die Ernennungen. Der Mayor und die Kommissäre werden gleich damit beginnen, die Petitionen und Erhebungen der Wirtschaftsgerechtfame durchzugehen. Bis zum 1. Mai soll diese Arbeit fertig sein.

Wer todt gefast wird, lebt noch lange, das Sprichwort kann Frau Allian Veterian als Trost hinnehmen, denn ihrem Gatten wurde irrenhümlich am Sonntag Morgen ihr tödlicher Tod gemeldet, obwohl sie noch und munter in Bancroft, Ia., bei Verwandten auf Besuch weilte. Der erschütterte Gatte hatte schon Vorbereitungen für das Begräbnis getroffen, als der Jertum berichtet wurde. Seine Frau war zwar krank, hat sich aber wieder erholt.

Legislatoren wieder daheim!

Die längste Sitzung in der Geschichte des Staates.—Unversitätsfrage unentschieden.

Lincoln, 22. April.—Die 33. Legislatur des Staates Nebraska, die 77 Tage in Sitzung war (die längste Zeitperiode seit Bestehen des Staates) hat sich gestern früh vor Mittagernacht auf unbestimmte Zeit vertheilt. Während der Dauer derselben wurden im Hause 889 und im Senat 467 Bills eingereicht, zusammen 1356; in der vorhergegangenen Legislatur wurden im Ganzen 1099 Vorlagen unterbreitet. Die Bewilligungsbills liegen in Betreff der Höhe nicht zu wünschen übrig. Zweits Sitzung von Schulden, welche mehrere Staatsinstitute während der letzten zwei Jahre gemacht hatten, wurden \$162,568 ausgeworfen, für Saläre \$962,123 und für den Haushalts-Etat \$3,190,649. Hierzu kommen noch andere Extrazusgaben und Umlagen, so daß zu der obigen Summe noch einige weitere Millionen hinzugefügt werden. Für die gebriene demokratische Sparfamkeit und Einfachheit immerhin ein netter Posten.

Zum Schluß der Sitzung besaßte sich die Legislatur mit der Verlegung der Universität und Bewilligung von \$115,000 für den Bau eines Volkereizegebäudes auf der Staatsfarm, eines Observatoriums und einer modernen Heilanstalt auf der Staatsfarm. Im Senat war kaum die Hälfte der Mitglieder vertreten. Nach längerer Debatte einigte man sich schließlich darauf, dem Volke die Frage der Verlegung der Universität nach der Staatsfarm zur Entscheidung zu überlassen. Im Jahre 1914 wird hierüber abgestimmt werden.—Der Senat zog seinen Beschluß, wonach in einem Uffreize von drei Wöck von der Staatsuniversität keine Jurisprudenz studiert werden darf, zurück. Voting von Aho County stellte im Senat den Antrag auf Verlegung, während im Hause diese Ehre dem Repräsentanten Kaufmann vorbehalten war.

Kriegsgefangene ausgetauscht.

Konstantinopel, 22. April.—Die Griechen und Serben haben heute mit der Türkei ebenfalls einen Waffenstillstand abgeschlossen, und man ist dabei, die Kriegsgefangenen austauschen. Die Soldaten und Offiziere müssen versprochen, während dieses Krieges die Waffen nicht mehr zu ergreifen. Die Griechen haben 5000 türkische Kriegsgefangene an der Küste Kleinasiens gelandet. Ferner haben die Griechen der türkischen Regierung Transportschiffe zur Verfügung gestellt, um 3000 Tünnen, die von Salonik nach Kleinasien auszuwandern wünschen, nach dort zu befördern.

Mit Schädelbruch aufgefunden.

Wie bereits am Montag gemeldet, wurde hinter der Hühnerhof von Sam Epstein, 1223 Chicago Straße, ein gutgekleideter Mann auf dem Boden liegend aufgefunden. Im St. Josephshospital wurde ein Schädelbruch bei ihm festgestellt. Die umgekehrten Leiden seiner Kleider lassen einen Raub annehmen. Ein über der Wirtschaft wohnendes Paar, namens Obee Jads, wurde verhaftet. Dasselbe gibt an, der Mann sei selbst aus dem Fenster ihrer Wohnung gesprungen.

Zum Besten der Tornadoopfer.

German Woodmen Circle No. 77 veranstaltet Samstag den 26. April in Millers Halle zum Besten der vom Tornado heimgeführten einen großen Ball. Der Eintritt beträgt nur 25 Cents die Person. Jeder ist freundlich eingeladen.

Personallisten.

M. A. Kinder, Sohn von Otto Kinder, hat sich nach dem Nicholas Gunn Hospital begeben und ließ sich heute einer Operation unterziehen.

Süd-Omaha.

Während der geitigen Stadtrathsitzung ernannte Mayor Sator zu Feuer- und Polizeikommissären W. F. Donahue und John Devine. Der Stadtrath bestätigte die Ernennungen. Der Mayor und die Kommissäre werden gleich damit beginnen, die Petitionen und Erhebungen der Wirtschaftsgerechtfame durchzugehen. Bis zum 1. Mai soll diese Arbeit fertig sein.

Wer todt gefast wird, lebt noch lange, das Sprichwort kann Frau Allian Veterian als Trost hinnehmen, denn ihrem Gatten wurde irrenhümlich am Sonntag Morgen ihr tödlicher Tod gemeldet, obwohl sie noch und munter in Bancroft, Ia., bei Verwandten auf Besuch weilte. Der erschütterte Gatte hatte schon Vorbereitungen für das Begräbnis getroffen, als der Jertum berichtet wurde. Seine Frau war zwar krank, hat sich aber wieder erholt.